



Startseite / Tag 5: Von Terschelling nach Den Helder



Tag 5:

Von Terschelling nach Den Helder

**Vom Wattenmeer ging es am fünften Tag des Segeltörns zurück Richtung Festland. Um die Strömung auszunutzen, musste die Crew der Iselmar erneut früh aufstehen. Auch am fünften Tag warten die Jugendlichen noch aufs Ausschlafen.**

Um 9 Uhr ließ Skipper Koen vor dem Hafen von Terschelling die Segel setzen. Gemeinsam mit einigen anderen Schiffen ging es hinaus aufs Wattenmeer mit Kurs Südwest. Wenden waren nicht notwendig, also war es ein entspannter Segeltag, an dem Fabian und Fabian die Jugendlichen mit gebackenem Salami-Käse-Toasts verwöhnten. Parallel wurde an Oberdeck gechillt oder an Unterdeck gespielt.

Bereits um 15 Uhr erreichte die Iselmar den Binnenhafen von Den Helder, wo das Schiff am Marinemuseum anlegte. Abendessen gab es bereits um 17 Uhr, damit alle pünktlich loskamen zum Gottesdienst: Bauernsalat, Chili aus den Bohnen vom Vortag an Reis, alternativ mit Spinat gefüllte Teigtaschen - mit Käse überbacken, Nachtisch: Beeren-Joghurt-Schichtdessert mit Cookie-Topping.

Für den Weg zur Kirche nahmen die Jugendlichen vom Hauptbahnhof aus einen Bus zur etwas außerhalb gelegenen örtlichen neapostolischen Kirche. Die Busfahrerin freute sich, 32 Tickets zum Preis von 2,55 Euro ausdrucken zu müssen.

In der Kirche Den Helder war noch genug Platz für alle: von einem Kirchenschiff ins andere Kirchenschiff. Den Gottesdienst hielt Apostel Reinier van Markus, der als Bischof im letzten Jahr einen Gottesdienst mit der Segelgruppe in Hoorn gehalten hatte und die Jugendlichen noch kannte.

Der Gottesdienst hatte ein besonderes Gepräge: Zum einen wurde ein langjähriger Priester aus der Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet, den die „Altsegler“ noch als Diakon von früher kennen. Zum anderen wurde Priester Leo Kersboom, langjähriger Vorsteher von Den Helder, aus der Gemeinde verabschiedet. Die Jugendlichen kennen ihn seit vielen Jahren. Er hat für die Gruppe Shuttles zur Kirche organisiert und einmal auch einen Gottesdienst an Bord gehalten. Er freute sich über den Besuch der Jugendlichen, die den Gottesdienst mit Chormusik mitgestal-

teten. Ein gebürtig aus dem Ruhrgebiet stammender Priester fasste die Predigtbeiträge für die Segler und die deutschen Urlauber nochmal zusammen.

Nach dem Kaffee mit Kuchen ging es mit dem Bus zurück zum Schiff.

**24. Juli 2024**







